

Wer bezahlt die EUTB?

Die EUTB wird bezahlt vom Bundes-Ministerium für Arbeit und Soziales, kurz BMAS.

Das ist im Paragraf 32 des 9. Sozialgesetz-Buchs so vorgeschrieben.

Das BMAS hat Regeln festgelegt, wie die EUTB ablaufen muss.

Diese Regeln stehen im Text der Förder-Richtlinie, die das BMAS am 30. Mai 2017 herausgegeben hat.

Informationen für Sie im Internet

www.teilhabeberatung.de
www.gemeinsam-einfach-machen.de

Über diese Information

Herausgeber:
Fachstelle Teilhabe-Beratung
Gesellschaft für soziale Unternehmensberatung mbH
10117 Berlin

Im Auftrag des Bundes-Ministeriums
für Arbeit und Soziales

Gestaltung
Atelier Hurra, Berlin

Druck
Flyeralarm, Würzburg

Stand
veröffentlicht im Dezember 2017
Personen mit Lernschwierigkeiten
haben diesen Text auf Verständlichkeit geprüft.



Ergänzende unabhängige Teilhabe-Beratung

Information für Rat-Suchende in Leichter Sprache

Haben Sie zum Beispiel diese Fragen:

- › Woher bekomme ich eine Assistenz am Arbeitsplatz?
- › Wie stelle ich einen Hilfsmittel-Antrag?
- › Was ist ein Teilhabe-Plan?

Dann sind Sie genau richtig bei der EUTB!

Die **E**rgänzende **u**nabhängige **T**eilhabe-**B**eratung unterstützt Sie bei allen Fragen zum Thema Teilhabe.

Die EUTB gibt es in vielen Städten in ganz Deutschland.
Unser Angebot ist für Sie kostenlos.

Wie läuft die EUTB ab?

- › Sie bestimmen selbst:
Wir unterstützen Sie,
damit sie eigene Entscheidungen treffen können.
- › Gemeinsam überlegen wir,
welche Unterstützung am besten zu Ihnen passt.
- › Unsere Teilhabe-Beratung ist unabhängig.
Das bedeutet: Wir gehören nicht zu einem Amt,
das Teilhabe-Leistungen bezahlt.
Oder zu einer Firma,
die Teilhabe-Leistungen anbietet.
- › Wir beraten Sie auch zusätzlich zum Angebot
anderer Beratungsstellen.

Peer-Beratung ist bei der EUTB sehr wichtig.
Peers nennt man Personen aus einer Gruppe
mit gleichen oder ähnlichen Erfahrungen.
Deshalb arbeiten bei uns auch
viele Peer-Beraterinnen und Peer-Berater,
die selbst mit einer Behinderung leben.

Wo finden Sie die nächste EUTB?

Besuchen Sie unsere barrierefreie Internet-Seite
www.teilhabeberatung.de.

Dort finden Sie über 250 Orte,
wo sie das Angebot der EUTB nutzen können.

Außerdem auf unserer Internet-Seite:
Ein Wörterbuch der Teilhabe,
in dem viele Begriffe zum Thema erklärt werden.

